

	<p>AHPGS – Geschäftsstelle Hebelstr. 29 D-79104 Freiburg</p> <p>Telefon: +49 (0)761 / 203-5529 Telefax: +49 (0)761 / 203-5516 E-mail: sekretariat@ahpgs.de Home: www.ahpgs.de</p>
<p>Fach</p>	<p>Heilpädagogik/Sozial- und Erziehungswissenschaften Studiengang: European Perspectives on Social Inclusion</p>
<p>Abschlussgrad</p>	<p>Master of Arts</p>
<p>Studiendauer</p>	<p>4 Semester</p>
<p>Besondere Studienform</p>	<p>Berufsbegleitender weiterbildender Studiengang Der Studiengang wird gemeinsam von 7 europäischen Hochschulen (in 6 Ländern) angeboten</p>
<p>Hochschule</p>	<p>Hochschule Magdeburg-Stendal (FH)</p>
<p>Fakultät/Fachbereich</p>	<p>Fachbereich Sozial- und Gesundheitswesen</p>
<p>Kontaktperson</p>	<p>Prof. Dr. Dr. h.c. W. Bloemers</p>
<p>Telefon</p>	<p>0391/ 88 64 –319</p>
<p>Fax</p>	<p>0391/ 88 64 – 293</p>
<p>E-Mail</p>	<p>Wolf.bloemers@sgw.hs-magdeburg.de</p>
<p>Akkreditiert durch</p>	<p>Akkreditierungsagentur für Studiengänge im Bereich Heilpädagogik, Pflege, Gesundheit und Soziale Arbeit (AHPGS)</p>
<p>Datum der Akkreditierung</p>	<p>14.10.2003</p>
<p>Dauer der Akkreditierung</p>	<p>14.10.2007</p>
<p>Auflagen</p>	<p>-</p>
<p>Profil des Studiengangs</p>	<p>Mit Unterstützung der Europäischen Union wurde der Master-Studiengang als Fortsetzung eines Programms entwickelt, das sich mit Fragen der Lebensbegleitung und der Lebensqualität von behinderten Menschen in Europa auseinandergesetzt hat. Zu den für den Studiengang erarbeiteten 6 Kernmodulen sowie für 5 von 8 Wahlmodulen wurden von Lehrenden der 7 beteiligten Hochschulen Lehrbücher („Ressource Bank Books“) verfasst, die in Englisch und in der jeweiligen Landessprache vorliegen.</p> <p>Der weiterbildende, stärker forschungsorientierte Studiengang „European Perspectives on Social Inclusion“ wird als berufsbegleitende Ausbildung mit 15-20 Studierenden pro Hochschule und Kursdurchgang ab Oktober 2003 angeboten und schließt nach 4 Semestern mit dem akademischen Abschlussgrad Master of Arts ab.</p> <p>Das Studienangebot richtet sich an Berufstätige in Sozial- und Erziehungsberufen, die einen ersten akademischen Abschluss haben und dient der Qualifizierung im Hinblick auf die kritische Erforschung sozialer Diskriminierung im europäischen Kontext und die Entwicklung grenzüberschreitender, gemeinsamer Vorstellungen und Handlungsentwürfe zur Humanisierung der Lebensbedingungen.</p> <p>Das Studium gliedert sich in 3 Phasen: Lehre der Kernmodule, Wahlmodule, Ausarbeitung der Master-Thesis.</p>

	<p>Die 6 Kernmodule werden durch die Professorinnen und Professoren gelehrt, die jeweils für die Konzeption verantwortlich waren und die dazugehörigen Lehrbücher entwickelt haben. Sie unterrichten ihr Modul als Gastprofessoren abwechselnd an allen Hochschulen in englischer Sprache.</p> <p>Zusätzlich werden 8 Wahlmodule angeboten, von denen 3 zu absolvieren sind. Diese Wahlmodule können die Studierenden entweder an ihrer Hochschule belegen oder wahlweise an einer der anderen am Programm beteiligten Hochschulen. Sie erlauben eine Spezialisierung, da sie auf die Arbeit mit bestimmten Zielgruppen vorbereiten.</p> <p>An der Hochschule Magdeburg-Stendal (FH) sind für den weiterbildenden Studiengang kostendeckend 750 Euro pro Semester zu entrichten. Darin enthalten ist der Bezug der 11 speziell für den Studiengang verfassten Lehrbücher.</p> <p>Die vorbildliche sächliche und räumliche Ausstattung am Standort Magdeburg zählt zu den Qualitätsmerkmalen des Studiengangs.</p>
Zusammenfassende Bewertung	<p>Das Konzept des Studiengangs und der Europa-Gedanke sowie die Einrichtung in 6 europäischen Ländern überzeugte die Gutachtergruppe. Der Fachterminus „Social Inclusion“ verdient im Rahmen des Paradigmenwechsels in der Heilpädagogik besondere Anerkennung. Gut gelungen ist auch die Mischung von Lehre in englischer Sprache und in der jeweiligen Landessprache.</p> <p>Hervorzuheben sind die Mobilität und Flexibilität, die die europäische Dimension des Studiengangs mit sich bringt.</p> <p>Die Gutachtergruppe empfiehlt: Eine Regelung für die soziale Betreuung und die Unterbringung der Studierenden, die nicht ortsansässig sind; eine Verbesserung der hochschulübergreifenden studentischen Mitbestimmung; eine verbindlichere Regelung der externen Evaluation; die Vorlage des Diploma Supplements.</p> <p>Das abschließende Votum des Verfahrens gilt gleichermaßen als Grundlage für die nationalen Akkreditierungsentscheide der 6 kooperierenden Hochschulen.</p>
Web-Seite	http://www.sgw.hs-magdeburg.de/initiativen/euromaster/index.html
Weitere Informationen	Zusätzliche Angaben zu diesem Studiengang finden Sie im Hochschulkompass der HRK.